



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

03.07.2009

Nummer

243/2009

Thema

Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-sch-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zur heutigen Sondersitzung des Aufsichtsrates der S-Bahn:

S-Bahnvertrag außerordentlich kündigen und neu verhandeln

Die Entscheidung der Bahn, die vier S-Bahnvorstände zu entlassen war alternativlos. Sie haben die Sicherheit der Fahrgäste leichtfertig aufs Spiel gesetzt. Die gravierenden Sicherheitsmängel eröffnen Senatorin Ingeborg Junge-Reyer jetzt die Möglichkeit, den schlecht verhandelten Vertrag wegen der Sicherheitsmängel außerordentlich zu kündigen.

Der Senat muss einen neuen Vertrag aushandeln, der Qualität und Sicherheit des S-Bahnverkehrs sicherstellt und Verstöße scharf sanktioniert. Darüber hinaus sollte der Vertrag konkrete und messbare Qualitätskriterien für Zuglänge und Ausstattung, Sauberkeit und Pünktlichkeit enthalten. Ebenso sollten darin regelmäßige unabhängige Kundenbefragungen sowie eine ausreichende Zugreserve bei Störungen enthalten sein.

Der rigide Sparkurs des S-Bahnvorstandes war den überzogenen Gewinnabsichten des Mutterkonzerns für den geplanten Börsengang geschuldet. Wenn die Kündigung der S-Bahnvorstände nicht nur ein Bauernopfer bleiben soll, müssen die Pläne für den Börsengang der Bahn endgültig vom Tisch.